

INCA/CGIL beim SoVD Hamburg

Informationsbesuch aus Italien

Zu einem Meinungsaustausch kam eine Gewerkschaftsdelegation aus Kalabrien mit Vertretern des SoVD Hamburg zusammen. In Hamburg ist der INCA e.V. seit 1984 tätig und bietet seinen italienischen Mitbürgern und deren Angehörigen sozialrechtliche Beratung und Betreuung.

Das Treffen wurde von Peter Deutschland, dem ehemaligen Chef des DGB für Norddeutschland und Mitglied des Geschäftsführenden Landesvorstandes des SoVD Hamburg, arrangiert. Landesvorsitzender Klaus Wicher informierte die Besucher und Besucherinnen über die Ziele und Aufgaben des Sozialverband Deutschland. Diskutiert wurde unter anderem über die Probleme süditalienischer Gewerkschaften. Die Armut und Arbeitslosigkeit dort ist bedrückend und die Sparauflagen der EU tun ihr Übriges.



Die italienische Delegation des INCA mit dem SoVD-Landesvorsitzenden Klaus Wicher (3. von rechts) und Peter Deutschland vom SoVD-Landesvorstand (ganz rechts).

Resolution von SoVD und Bürgervereinen

Kundenservicecenter erhalten

Der SoVD Hamburg hat gemeinsam mit dem Zentralaussschuss Hamburgischer Bürgervereine eine Resolution verfasst, in der Bürgermeister Olaf Scholz sowie die in der Bürgerschaft vertretenen Fraktionen aufgefordert werden, das Sparen auf dem Rücken der Bürger einzustellen.

Die Verfasser möchten verhindern, dass es in den Bezirken einen Kahlschlag gibt und ein Großteil der Kundenzentren verschwindet. Die ansonsten weltoffene Stadt Hamburg droht ihre Tore zuzusperren, wenn es um die eigenen Bürger geht.

Wenn das Projekt „Bezirksverwaltung 2020“ durchschlagen sollte, bedeutet dies einen großen Verlust von Bürgernähe und die oft geforderte Bürgernähe wird zum Lippenbe-

kenntnis und dem Sparzwang geopfert.

Eingeleitet wurde die Reduzierung der bürgernahen Versorgung mit öffentlichen Dienstleistungen bereits mit der Schließung des Kundenzentrums in Stellingen. In weiteren Kundenzentren wurden Öffnungszeiten verkürzt und das Dienstleistungsangebot verkleinert. Es besteht die Absicht, das Soziale Dienstleistungszentrum Bramfeld zu verlagern sowie das Kundenzent-

rum Walddörfer zu schließen.

Diese Entwicklung ist umso erstaunlicher, so SoVD-Landesvorsitzender Klaus Wicher, als im Jahre 2007 mit der Umwandlung der Ortsämter in Kundenzentren gerade damit geworben wurde, mehr Bürgernähe praktizieren zu wollen. Nach nur wenigen Jahren wird nunmehr dieser Ansatz in sein Gegenteil gekehrt. „Wir fordern Senat und Bürgerschaft auf, diese Planungen fallen zu lassen“, fordert Klaus Wicher.

Neuer Schwerbehindertenausweis

Ab Februar als Scheckkarte

Trotz Einführung des neuen Schwerbehindertenausweises in Hamburg ist der Umtausch noch nicht abgelaufener „alter“ Ausweise, die ja ohne Einschränkung weiterhin gültig bleiben, nicht vorgesehen. Es besteht weder Umtauschrecht, noch Umtauschpflicht.

Auslaufende „alte“ Ausweise werden jedoch weder durch das Versorgungsamt noch die Bezirksämter in ihrer Gültigkeit verlängert. Nur in diesen Fällen erfolgt der Umtausch durch das Versorgungsamt natürlich sofort. Die Ausweisausstellungen wie auch alle Umtausche bleiben wie bisher gebührenfrei.

Hinsichtlich der Herstellung und Versendung der neuen

Ausweise beschreitet Hamburg als erstes Bundesland im Übrigen neue Wege: Entgegen der bisherigen Praxis des Versorgungsamtes werden ab Februar 2014 die neuen Ausweise nicht länger im Versorgungsamt gedruckt, sondern erstmals durch eine externe Firma produziert und auch an die behinderten Menschen direkt versendet. Dieses neue Verfahren, das zum

Beispiel viele Krankenkassen in den letzten Jahren für die Herstellung und den Vertrieb der elektronischen Gesundheitskarte gewählt haben, ist deutlich kostengünstiger und hilft letztlich der Versorgungsverwaltung, auch im Interesse der behinderten Menschen Freiräume für eine noch effektivere Aufgabenerledigung zu schaffen.



Ansichten

Liebe Mitglieder,

unsere Ortsverbände sind für viele Mitglieder zu einem sozialen Treff geworden – „mein zweites Zuhause“, wie mir neulich ein Mitglied berichtete – und für unsere Gemeinschaft unverzichtbar. Kulturelle Angebote und gesellige Treffen finden dort genauso statt, wie Informationsveranstaltungen und politische Diskussionen. „Fiete“, wie ihn alle im Ortsverband Berne nennen, hatte für alle Mitglieder eine sehr schmackhafte Gulaschsuppe gekocht. Den Grünkohl für die nächste Sitzung gibt es aus dem eigenen Garten – ganz ökologisch. Natürlich mit Schweinebacke und allem drum und dann wieder von Fiete zubereitet, erzählt er mir. Das ist unser Leben in den Ortsverbänden, von engagierten und kreativen Mitgliedern und insbesondere den Vorständen gestaltet und geprägt.

Wenn dieser Bericht erscheint, dann sind die Vorstandswahlen in den Ortsverbänden schon im vollen Gang. Wir führen Urwahlen durch, das haben wir angekündigt, an denen sich alle Mitglieder beteiligen können. Wer sich in seinem Ortsverband an den Wahlen beteiligen oder selbst kandidieren möchte, der kann den Termin aus der SoVD-Zeitung, dem Internet oder durch einen Anruf in der Landesgeschäftsstelle erfahren.

Bitte unterstützen Sie die wichtige Vorstandsarbeit in unseren Ortsverbänden – gehen Sie zur Wahl!



Klaus Wicher

**Ihr Klaus Wicher,
Landesvorsitzender**

Klaus Wicher unterwegs

- Im Rahmen des Langenhorner Bürgerforums referierte Klaus Wicher über den Koalitionsvertrag und diskutierte mit den Bürgern unter anderem über Rente, Armutsbekämpfung, Kranken- und Pflegeversicherung.
- Mit Petra Henze von der IG Fuhle wurde über Möglichkeiten einer intensiveren Zusammenarbeit gesprochen. Der SoVD Hamburg ist seit einigen Jahren Mitglied in der IG Fuhle.
- Zu einem Meinungsaustausch kam Klaus Wicher mit Dora Heyenn, Fraktionsvorsitzende der Linken in der Hamburgischen Bürgerschaft, zusammen.



Wir gratulieren

Peter Deutschland ist neues Vorstandsmitglied und verkehrspolitischer Sprecher des Auto Club Europa (ACE) geworden.

Fahrt nach Helgoland

Der SoVD Landesverband bietet seinen Mitgliedern wieder eine Fahrt nach Helgoland mit dem Katamaran „Halunder-Jet“ zum vergünstigten Preis an.

Am 1. Juni um 9 Uhr startet der Katamaran an den Landungsbrücken. Karten für SoVD: 50,30 Euro, bei Wolfgang Seipp, Tel.: 040/5 00 06 53, mobil: 0160/9 03 35 71 44, Fax: 040/51 32 59 63, E-Mail: wolfgang.seipp@t-online.de.

5 Termine

Ortsverband Billstedt

13. Februar, 15 Uhr (geänderte Anfangszeit): Versammlung, im AWO Seniorentreff, Lorenzenweg 2c.

Ortsverband Hanseat

12. Februar, 15 Uhr: Fasching im AWO Seniorentreff, Rothenburgsorter Marktplatz 5.

Ortsverband

Iserbrook/Finkenwerder

22. Februar: Tagesfahrt nach Brunsbüttel in Dithmarschen zum Grünkohlessen, Friesentorte und Livemusik mit den „De Büttpedders“. Info und Anmeldung unter Tel.: 87 00 78 94 (Waack).

Gruppe Finkenwerder

18. Februar, 15 Uhr: Neues aus der Kranken- und Pflegeversicherung, Referent Uwe Werner, Kundenzentrum Finkenwerder, Steendiek 33.

22. Februar: Tagesfahrt nach Brunsbüttel in Dithmarschen zum Grünkohlessen, Friesentorte und Livemusik mit den „De Büttpedders“.

Anmeldung: Stolle, Tel.: 7429614.

Ortsverband Lohbrügge

15. Februar, 13 Uhr: Grünkohlessen, Holstenhof, Lohbrügger Landstr. 38.

19. Februar, 16 Uhr: Klönschnack, Holstenhof.

Ortsverband Langenhorn

1. Februar: Ausfahrt zum Karpfen-/Forellenessen (Alternativ Schnitzel) mit Bingo

und Kegeln am Nachmittag.

2. März: Ausfahrt in die Wingst zum Entenbratenessen, danach Plattdeutsches Theater.

Anmeldung: Seipp, Tel.: 5 00 06 53.

Ortsverband Marmstorf

5. Februar, 15 Uhr: Kaffeetrinken, Helferichweg 20.

19. Februar, 17 Uhr: Vortrag über Demenzerkrankungen und Altersverwirrtheit von Dr. Schiffner (KH Wilhelmsburg), Gasthaus Waldquelle, Höpenstr. 88, Seevetal-Meckelfeld.

20. Februar: Ausfahrt zum Chokoversum Hamburg.

Anmeldung: Pawlak, Tel.: 76910225.

Ortsverband Osdorf

21. Februar: Der Hausnotruf – Der ASB informiert.

22. Februar: Tagesfahrt nach Brunsbüttel in Dithmarschen zum Grünkohlessen, Friesentorte und Livemusik mit den „De Büttpedders“.

Anmeldung: Grimm, Tel.: 8321655.

SoVD Kreis West

5. März, 14 Uhr: traditionelles Kapfenfest im Hamburg-Haus, Doormannsweg 12 (Eimsbüttel). Kostenbeitrag: 8 Euro inkl. Kaffee-Gedeck und Live Musik. Karten sind im Seniorentreff und bei den Hausmeistern im Hamburg Haus sowie im Kreisbüro erhältlich.



Aus den Kreis- und Ortsverbänden

Ortsverband Eimsbüttel

Auf der letzten Versammlung in 2013 ging es nicht nur wegen des bevorstehenden Weihnachtsfestes feierlich zu. Traditionell steht auf dieser Versammlung auch die Ehrung der Jubilare an.

Gestartet wurde die vorweihnachtliche Versammlung mit Kaffee und Gebäck. Dann ging man zum feierlichen Teil über: Der Ortsverbandsvorsitzende Werner Hansen und seine Stellvertreterin Helgard Winkel überreichten den Jubilaren ihre Ehrenurkunden und bedankten sich bei ihnen mit einem kleinen Präsent für deren langjährige Treue zum SoVD.

Bei dem anschließenden Grünkohlessen wurde munter geklönt, und die gemeinsamen Stunden vergingen wie im Flug.

Ortsverband Jenfeld

Vom Orkan Xaver, der am 6. Dezember Hamburg (fast) lahm legte, ließen sich über 50 gut gelaunte Seniorinnen und Senioren ihre Adventsfeier im Jenfeld-Haus nicht vermiesen. Sie trotzten dem Sturm und verlebten ein paar schöne Stunden im weihnachtlich geschmückten Saal bei Kaffee und Kuchen. Natürlich durften auch die gemeinsam gesungenen Weihnachtslieder nicht fehlen. Nur auf den Kinderchor mussten sie verzichten – der hatte wegen des Sturms vorsorglich abgesagt.



Mitgliederehrung im Ortsverband Eimsbüttel (v. li.): Eine Jubilarin, die 2. Vorsitzende Helgard Winkel und der 1. Vorsitzende Werner Hansen.



Selbst der Orkan Xaver konnte die Mitglieder des Ortsverbandes Jenfeld nicht davon abhalten, zur Adventsfeier im Jenfeld-Haus zu erscheinen.

Jahreshauptversammlung mit Wahlen in den Ortsverbänden

Der SoVD Hamburg hilft seinen Mitgliedern und berät in Fragen des Sozialrechts: Wir sagen, was Ihnen zusteht, und helfen beim Stellen von Anträgen und bei Widersprüchen oder Klagen gegen ablehnende Bescheide. Informieren auch Sie sich in einer unserer Beratungsstellen in Ihrer Nähe:

- Landesgeschäftsstelle, Pestalozzistraße 38, 22305 Hamburg. Mo–Mi 9–16 Uhr, Do 9–18 Uhr und Fr 9–14 Uhr.
- Wendenstraße 408, 20537 Hamburg. Mo–Mi 9.30–12 Uhr, Do 13–15.30 Uhr und nach Vereinbarung.
- August-Krogmann-Straße 52, im Berufsförderungswerk (Haus W), 22159 Hamburg. Mo 10–12 Uhr und Fr 13–15 Uhr.
- Langenfelder Straße 35, 22769 Hamburg. Di 10–12 Uhr und Do 9.30–12 Uhr.
- Winsener Straße 13, 21077 Hamburg. **neu: Mo 14.30–17.30 Uhr**, Mi 10–12 Uhr und Do 15–18 Uhr.
- Alte Holstenstraße 30, im Marktkauf-Center (BAG), 21031 Hamburg. Mo 13–15 Uhr und Fr 10–12 Uhr.
- Böverstland 38, Stadtteilhaus Lurup, 22547 Hamburg. Jeden 3. Donnerstag im Monat, 14–17 Uhr.
- Tangstedter Landstraße 33, Bürgerbüro Gulfam Malik, jeden 1. Donnerstag im Monat, 16–18 Uhr.
- Dernauer Straße 27a, 22047 Hamburg, „Treffpunkt plus“ in Hinschenfelde, jeden 2. Donnerstag im Monat, 16–18 Uhr.
- Charlottenburger Straße 1, Jenfeld-Haus, 22045 Hamburg. Jeden 2. Donnerstag im Monat, 16–18 Uhr.

- Altona-Mitte:** 12. März, 15 Uhr, Restaurant „Intercity Hotel“, Paul-Neve-Platz 17.
- Bahrenfeld:** 20. Februar, 15 Uhr, Gemeindehaus Lutherkirche, Lutherhöhe 24.
- Barmbek-Nord:** 13. Februar, 16 Uhr, Altes Grenzhaus, Steilshooper Str. 254.
- Bergstedt-Sasel:** 3. Februar, 17 Uhr, „Zum Bergstedter“, Teekoppel 9.
- Berne:** 13. Februar, 16.30 Uhr, AWO Tagesstätte, Berner Allee 3c.
- Billstedt:** 13. Februar, 16 Uhr, AWO Seniorentreff, Lorenzenweg 3.
- Bramfeld-Farmsen:** 11. Februar, 15 Uhr, Max-Brauer-Haus, Hohnerredder 25.
- Bramfeld-Süd/Fuhlsbüttel:** 17. Februar, 19 Uhr, ASB Seniorentreff, Bramfelder Chaussee 11.
- Dulsberg:** 12. Februar, 14.30 Uhr, Gaststätte Haak, Dithmarscher Str. 13.
- Eimsbüttel:** 6. Februar, 16 Uhr, Gaststätte „Am Sportplatzring“, Sportplatzring 47.
- Fischbek/Neuenfelde:** 11. März, 16 Uhr, Gemeinderäume der Cornelius Kirch, Dritte Meile 1.
- Hanseat (Hamm, Horn, St.Pauli, Rothenburgsort):** 9. April, 15 Uhr, AWO Seniorentreff, Rothenburgsorter Marktplatz 5.
- Iserbrook/Finkenwerder:** 14. Februar, 16 Uhr, Zorbas, Heidrehmen 23.
- Jenfeld-Hohenhorst:** 26. Februar, 16 Uhr, Jenfeld-Haus, Charlottenburger Str. 1.
- Langenhorn:** 21. Februar 14.30 Uhr, Langenhorner Bürgerhaus, Langstedter Landstr. 41.
- Lohbrügge:** 15. März, 16 Uhr, Holstenhof, Lohbrügger Landstr. 38.
- Niendorf/Schnelsen:** 13. Februar, 16 Uhr, Hotel „Zum Zeppelin“, Frohmestraße 123.
- Ochsenwerder:** 16. Februar, 14 Uhr, Tatenberger Fährhaus.
- Osdorf:** 21. März, 16 Uhr, „Hellas“, Luruper Hauptstr. 274.
- Ottensen:** 26. März, 15 Uhr, DRK Seniorentreff, Holstenring 6.
- Rahlstedt:** 18. Februar, 15 Uhr, Sozialer Dienst Karin Kaiser GmbH, Rahlstedter Bahnhofstr. 7.
- Volksdorf:** 11. Februar, 16 Uhr, TUS Berne „Am Sportplatz“, Berner Allee 64a.
- Wandsbek:** 5. Februar, 15 Uhr, Restaurant Lackemann, Litzowstieg 8.

Sozialberatung